

# Able

Von DokugaCoop

## Kapitel 51: Able 4 - Induced Insanity Part 1

Tsunade und Naruto konnten endlich wieder das Licht erkennen, als sich ihre leeren Augen normalisierten, während sie gepeinigt aufschrien und sich schmerzverkrampft auf dem Boden wandten. Die Kyuubi-Form ließ nach, da der neunschwänzige Fuchs keine Kontrolle mehr über Naruto hatte. "Arh, nein, ich war dabei das Siegel für immer zu brechen! Es fehlte nicht mehr viel. Wie konnte das passieren?" Dachte sich der mächtige Bijuu, während sich Naruto's Situation stetig besserte. Tsunade besaß keine Kraft mehr, sie blieb liegen und wurde von Dave in Gewahrsam genommen, als sich ihre Augen schlossen. "Alles ist jetzt gut. Ich kümmere mich um Euch." Auch Jusatsu und Leila ging es nicht besser. Leila hielt ihren Kopf fest und weinte. Währenddessen begegneten sich Jusatsu und Skrämbild in Jusatsu's Gedanken. Beide starrten sich gegenseitig an. "Du bist zurück? Hm..., ich bin beeindruckt. Aber gleichzeitig bin ich auch enttäuscht. Ich würde viel lieber ein paar deiner Freunde in Stücke schneiden." "Ich übernehme ab hier!" "Ganz wie du willst. Es ist dein Körper, nicht?" "Warum wehrst du dich nicht? Du wolltest mich immer davon überzeugen meine eigenen, ehemaligen "Freunde" umzubringen. Warum der schnelle Sinneswandel?" "...Oh, ich weiß wie du dich fühlst. Wir beide werden uns immer mehr verstehen, glaub mir. Ich merke, dass wir uns einig werden können, in Zukunft." Skrämbild grinste ihn ein letztes Mal an, bevor sich Jusatsu in Linos wiederverfand. Leila streckte ihre Hand nach ihm aus, als sie ihn auf dem steinernen Boden liegen sah. Ihre Augen glänzten den Yakukagen an. Anstatt das Angebot jedoch anzunehmen, schlug er ihre Hand weg. Langsam stand er auf. "...Du bist nicht der Grund, warum ich weitermachen werde! Du hast mich enttäuscht und verraten! Aber...es ist nicht so, als würde mich das alles überraschen." "Jusa, ich wollte nur..." "Willst du mir etwa sagen, dass Pain lügt?!?" "Nein..., aber das Jurachiso ist die größte Gefahr! Nur deswegen ist das Chaos hier. Mephil hatte von Anbeginn den Auftrag gehabt dieses...Ding zu vernichten." "Und die Erde gleich dazu. Auch ich habe ihm vertraut! Er war mein Lehrer!" "Hör mir bitte zu: Wir benötigen den Leviathan, um das Jurachiso zu vernichten. Er ist immer noch ein fleischgewordener Gott. Er hat immer noch die Macht dazu, es zu tun. Ja, es verlangt seinen Preis dafür, aber Charles kann alles wieder richten." "Tse, Charles..., er ist noch nicht bereit dazu. Alles was ihr mir vorlegt, sind Theorien!" "Es wird funktionieren." Sprach Mephil. "Du..., du warst von Anfang an ein Anhänger des Järkzus-Clans und hast es niemanden erzählt..., außer Leila!" "Wir haben oft zusammengearbeitet. Du hast dein Reich regiert und die Menschen der Shinobi-Lande unterworfen. Ich konnte Leila mehr vertrauen als dir. Außerdem: bedenke, dass du in dieser langen Zeit viele, negative Erfahrungen machen musstest, was diesen gigantischen Krieg betrifft. Ich habe von Anfang an gewusst, dass du nicht auf mich hören würdest." "Und das war ein

Fehler. Du weißt gar nichts! Unterworfen? Tse, jahrelang herrschte Frieden zwischen den Reichen und Dokugakure. Für einen Able, der millionen Jahre alt ist, bist du ganz schön dumm!" "Ich weiß was ich tue. Doch du..., du warst in einem Zustand, dem es niemanden möglich gemacht hat, dich zu erreichen. Das war schon vor der Leere so. Das Chaos agierte immer selbstsüchtig, so wie du es nun tust. Du hast dich dem Chaos angepasst! Du bist keinen Deut besser, als die Chaosgötter!" Schnell manifestierte Jusatsu sein Katana durch den Dimensionsport, um Mephil damit anzugreifen, der sein Schwert mit einer spitzen Flamme, die aus seiner Handfläche kam, zerstörte. "Arh, Dokuha!" "Mania ist immer noch unser gemeinsamer Feind, Jusatsu! Sie wird den Leviathan befreien und eine neue Welt erschaffen. Wir alle können sie aufhalten und die Erde wieder in dem Zustand bringen, wie sie vor sechs Jahren war. Wir vernichteten Mania und das Jurachiso." Der Yakukage hörte jedoch nicht auf dem Feuer-Able. Schleunigst nahm er Flammenschlag zur Hand und stach zu, wobei Mephil auswich und die Klinge so erhitzte, dass Jusatsu diese fallen ließ. "Was hast du vor? Willst du mich wirklich töten?" "Nach all dem, was du mir angetan hast? Der Tod von Ilyana ist ebenso deine Schuld!" Die Chakra-Kugeln von Silencium flogen um Mephil's Ohren, bis er diese Waffe ebenfalls aus Jusatsu's Händen entfernen konnte. "Mania kontrolliert einen großen Teil des Chaos. Ich habe immer versucht die Verluste so gering wie möglich zu halten. Jusatsu, ich will nicht mit dir kämpfen! Hilf uns Mania zu suchen und sie, sowie das Jurachiso zu zerstören." Wiederholt ertönte der Schrei in der Ferne, der den Boden erzittern ließ. "Ah, was war das?" Fragte Leila panisch die Anwesenden. Mephil ahnte schlimmes, denn er erkannte den Ruf des Buches. Jusatsu drehte den Ablen den Rücken zu. "Leila hat dich gerettet, ist das der Dank?!?" Fragte Nira ihn. "Mein eigener Wille hat mich gerettet. Leila hat alles nur verschlimmert. Ihre Existenz...ist ein Fluch!" Als sie seine Worte vernahm, stockte ihr der Atem. "Du Mistkerl!" Rief Rasek ihm zu. "Mistkerl? Euer Verständnis und eure Sichtweise, mir gegenüber, ist verdreht. Eure Vorwürfe beleidigen alles, was ich erreichen wollte. Mephil ist hier der Mistkerl! Ich werde Mania finden und töten, BEVOR der Leviathan befreit wird! Ihr könnt hier ruhig weiter rumstehen und euch darüber aufregen, wie ich versucht habe die Welt zu retten." Jusatsu bildete daraufhin das Fingerzeichen, um die Chakraflügel zu erschaffen, mit denen er davonfliegen konnte, bis er am Ausgang von Sabazios aufgehalten wurde, der sich auf der gigantischen Höhle befand, deren Decke fehlte. Der direkte Blick nach unten offenbarte ihnen den Einblick in das Refugium. "Von hier aus erkennt man erst, wie gigantisch und wundervoll das Refugium eigentlich ist. Ich respektiere die Bauweise der Echtenmenschen, sowie deinen antiken Geschmack." "Sabazios, was machst du hier?" "Nun, Pain ist tot und somit auch Static. Der Schmetterturm wurde lahmgelegt und die Desperados werden von der UDZ-Alliance dezimiert, während Yarui gefangen gehalten wird." Fassungslos starrte Jusatsu den Untoten an. "Was?!? Und was sollen wir jetzt tun?" "Keine Sorge, es gehört alles zu meinem Plan." "Ein ganz schön beschissener Plan, wenn du mich fragst." "Sie dienen nur als Ablenkung und Pain hat seine Aufgabe erfüllt. Wir haben außerdem noch die Eisernen, doch für was du sie einsetzen willst ist deine Entscheidung. Es spielt keine Rolle mehr. Es fehlt nur noch ein Stück bis zu unserem Sieg....Du hast die Prüfung bestanden, der "Dark Spirit" ist mit dir vollkommen verschmolzen. Du bist jetzt endlich...ein "Spross des Zerstörers". Ich bin...stolz auf dich." Ein leichtes Lächeln legte sich auf Jusatsu's Lippen. Diese Worte hatte er nur sehr selten vernommen. "Im jeden Augenblick wird unser Nachzügler-Able erscheinen. Pain's Kräfte gehören jetzt ihm, auch wenn er noch nicht weiß wie er sie einzusetzen hat. Du musst gehen, sonst wird er dich entdecken. Unsere Zusammenarbeit darf

nicht auffliegen! Meine Erlebnisse und Pläne, die ich mit dir in Erwägung zog, kann Charles nicht erkennen. Ich werde von der Vates geschützt. Sie ist die einzige der Vanitas, die Kontakt zur Welt außerhalb des Jurachiso's aufnehmen kann. Doch ihre Kräfte sind stark begrenzt. Allerdings...nicht mehr lange. Der Leviathan hat oberste Priorität! Finde das letzte Stück des Schlüssels und vernichte den erbärmlichen Järkzus-Clan, samt dem Chaos, damit deine Wiedergeburt sicher eingeleitet werden kann! Ich kümmere mich um Charles. Verschwinde jetzt! Ich spüre seine Aura. Er befindet sich nun unter uns, wie Pain es mir vorausgesagt hatte." Jusatsu nickte ihm zu und flog von dannen.

Im Refugium suchte Charles nach der Position von Sabazios, doch erkannte er diese keineswegs, bis Sabazios einige Meter vor seinem Blickfeld stand, während er den Korridor entlangschritt. Wie als hätte er Charles erwartet, breitete Sabazios seine Arme aus. "So konntest du uns also täuschen. Du hast es irgendwie geschafft deine Aura als Halbgott zu unterdrücken und sie auf Yarui zu übertragen. Niemand bemerkte, dass du die ganze Zeit über der Able des Wahnsinns bist. Du warst es von Anfang an!" "Scharf beobachtet, hmhmhm." Hinter Sabazios stand bereits der Zeitwächter Aeon, der sich auf diesen Moment vorbereitet hatte. "Pain hat seine Strafe bereits erhalten. Die Zeit ist gekommen, dass du ebenfalls bestraft wirst!" "Oh, die Zeit will sich also mit dem Wahnsinn anlegen? Doch ihr kommt mir gerade recht." Sabazios stand weiterhin mit ausgebreiteten Armen da, wobei er auflachte. Als das geschah bebte die Erde stark auf und Risse bildeten sich unter ihren Füßen. Außerhalb des Refugiums, im Innenhof, grub sich das mysteriöse Jurachiso aus, was sein seitenähnliches, hautfarbenes Maul weit öffnete. Durchsichtige Tentakel stiegen aus diesem empor und tasteten alles ab, damit das Jurachiso die aufgelesenen Kreaturen fressen konnte, wie die Shinobi und Echenmenschen, die es ergreifte. "Hahaha, weißt du wonach es sucht, Charles? Nach dir! Ich habe dich ausgewählt, damit du derjenige sein kannst, der vom Jurachiso verschlungen wird. Ja..., du wirst einen idealen Wirt für das Jurachiso abgeben. Du wirst die Ehre haben das Jurachiso zu nähren und die Siegel zu öffnen, damit die Reiter das vollenden können, was sie einst angefangen haben." "Schlag dir das aus dem Kopf!" Die strahlende Aura umgab Charles. Auch seine Haare erhoben sich teilweise in die Luft. "Warum denn gleich so ernst?" Mit einem Mal warf Sabazios seine Messer auf Charles, der diese erkennen und daraufhin ausweichen konnte, was jedoch nicht auf die Messer hinter ihm zutrafen, die von einem zweiten Sabazios geworfen wurden. "Argh, was?!?" "Das ist mein Spielfeld. Ich werde dich hier festhalten, bis das Jurachiso dich finden wird." Mehrere Gestalten von Sabazios tauchten wie aus dem Nichts auf und stachen mit ihren Wurfmessern auf Charles ein, der aufbrüllen musste. Aeon erahnte, was mit Charles in diesem Moment passierte, nur konnte er es nicht sehen, da Charles sich nicht vom Fleck bewegte, im Gegensatz zu Sabazios, der diesen, mit einem Wurfmesser, das rechte Bein verletzte. Aeon griff an und versuchte Able des Wahnsinns mit seiner großen Uhr zu erwischen, die als Waffe fungierte. Er verfehlte den tückischen Untoten, der Aeon einen Streich spielte, indem er eine weitere Illusion erzeugte, in der sich die Wände, um Aeon herum, auf ihn zubewegten und diese versuchten ihn zu zerdrücken. Schleunigst rannte Aeon vorwärts, in der Hoffnung einen Ausgang zu finden. Das war alles, was er tun konnte. "Wie lästig! Ich hätte dich schon vor geraumer Zeit töten sollen." Meinte Sabazios zu dem gelähmten Aeon, der ihm ein Klappmesser an seinem Hals hielt. Bevor er diesen verletzen konnte, erklang der Schuss von einer Schrotflinte. Sabazios wurde mehrere Meter nach hinten gepusht,

wobei der Zeit-Able zu seinem Feind humpelte und diesen versuchte mit mehreren, weiteren Treffern zu erledigen. Er sah demnach leblos aus, als Charles Sabazios mit seiner Waffe anstupste, als dieser auf dem Boden lag. Während er das tat, schnitt ihm Sabazios den ganzen Fuß weg, woraufhin Charles umfiel und sich das Bein hielt. Kurz darauf befand sich der betroffene Able wieder in der Realität und versuchte dem Messer, was auf ihm durch ein weiteres Ausweichmanöver geworfen wurde, zu entkommen. Er atmete erleichtert aus, als dieses seine linke Gesichtshälfte nur knapp verfehlte. "Im Gegensatz zu euch kann ich dieses Spiel ewig weiterführen, hahaha, das macht mir nämlich sehr viel Spaß, müsst ihr wissen."